



HASIT 605

Haft- und Armierungsmörtel

Anwendungsbereiche: Haftbrücke für Putze auf Beton, Styropor.
Als Klebe- und Armierungsmörtel für Wärmedämmplatten, wie Kork, Mineralwolle, Styropor.
Zur Rekonstruktion gerissener, tragender mineralischer Putze, Putze auf Kunstharz- und Dispersionsbasis.
Vor dem Auftragen des Oberputzes muss die aufgetragene Haft- und Armierungsmörtelmischung 605 aushärten, in der Regel 1 mm Mörtel = 1 Tag Trocknung. Gips-Kalk- und Gipsputze dürfen nur auf eine einwandfrei ausgehärtete und getrocknete Haft- und Armierungsmörtelschicht aufgetragen werden.

Eigenschaften:

- Sehr gute Haftung
- Egalisiert das Saugverhalten des Untergrundes
- Griffiger Putzgrund

Verarbeitung:



Technische Daten:	
Art.-Nr.	2000022865
Verpackungsart	
Menge pro Einheit	30 kg/EH
Einheit pro Palette	42 EH/Pal.
Farbe	Grau
Körnung	0 - 1,2 mm
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen ab vom verwendeten Dämmstoff sowie der Lage und Höhe des Gebäudes.
Wasserbedarfsmenge	ca. 7 l/EH
Schichtdicke	3 - 10 mm
Wasserdampfdiffusion μ	≤ 20
Austrocknungszeit	ca. 3 d
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, \text{dry}}$ (EN 1745:2002)	$\leq 0,49$ W/mK (Tabellenwert) für P = 50 %
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, \text{dry}}$ (EN 1745:2002)	$\leq 0,53$ W/mK (Tabellenwert) für P = 90 %
Haftzugfestigkeit	$\geq 1,5$ N/mm ²
Brandverhalten	A1
MG (EN 998-1)	GP
MG (EN 998-1)	CS IV
MG (EN 998-1)	W _c 0
Dauerhaftigkeit (Frostwiderstand)	Aufgrund vorliegender Erfahrungen bei sachgerechter Anwendung geeignet für stark angreifende Umgebung nach EN 998-2 Anhang B

Materialbasis:

- Zement
- Weißkalk
- Grubensand (rein: gewaschen, selektioniert)
- Fasern
- Zusätze zur Verbesserung der Haftung
- Mineralisch

Erhärtung: Hydratation



HASIT 605

Haft- und Armierungsmörtel

Untergrund:	Untergrund muss sauber, fest, frei von Dauernässe, staubfrei, tragfähig und frei von Ausblühungen, Trennmitteln und Verunreinigungen aller Art sein.
Untergrund-Vorbereitung:	Entfernungsmittel, Staub, abgelagerte Fette, Algen, Moos und andere Verunreinigungen müssen entfernt werden. Voraussetzung ist, dass der Untergrund frei von statischen Spannungen ist.
Zubereitung:	Bei <i>Handverarbeitung</i> einen Sack mit sauberem Wasser (0,23 l/kg) mittels Rotorquirl oder im Zwangsmischer homogen mischen. Nach dem Anmischen im Eimer ca. 10 Minuten reifen lassen und dann nochmals kurz aufmischen.
Verarbeitung:	Kleben der Dämmplatten: Klebemörtel ist im Randwulst-Punkt- oder Kammbett-Verfahren händisch oder maschinell auf der Plattenrückseite (Kleberseite) der Dämmplatte aufzubringen. Die vorgegebene Klebefläche von 40 % muss erreicht werden. Die Höhe der Kleberschicht ist der Ebenheit des Untergrundes anzupassen. Armierungsgewebe in das Mörtelbett eindrücken, im Bereich der Stösse mind. 10 cm überlappen und mit der Traufel deckend überspachteln. Gegebenenfalls mit der Abziehlatte planeben verziehen. Als Haftgrund mit einer Zahnkelle der Stärke von 4 mm aufgetragen und in horizontaler Richtung ausrichten (Kalkzementputze und Zementputze können bei normalen Bedingungen nach 24 Stunden aufgetragen werden). Bitte beachten Sie die aktuell gültigen Verarbeitungsrichtlinien der nationalen Fachverbänden und die aktuellen nationalen Verarbeitungsnormen (z.B. DIN 55699 Verarbeitung von WDVS, bzw. ÖNORM B6410 etc.). Bewegungsfugen: Konstruktive Fugen oder Dehnfugen dürfen nicht überarbeitet werden. Im Aussenbereich dürfen dafür keine Putzschnitte ausgeführt werden, sondern sind geeignete Putzprofile einzusetzen. Nach entsprechender Stand- bzw. Trocknungszeit kann, je nach verwendbarer Profilart bauseits, eine fachgerechte Verfugung vorgenommen werden.
Verarbeitungshinweis:	Vor der Verdübelung dürfen die Dämmplatten bis zur vollständigen Klebererhärtung keiner starken mechanischen Belastung (z.B. durch Klopfen mit der Richtlatte, durch Schleifen oder starke Windbelastung) ausgesetzt werden.
Besonders zu beachten:	Nicht bei Luft- und Untergrundtemperaturen unter +5 °C verarbeiten. Verputzte Flächen während der Aushärtung vor zu hohen Temperaturen (Heizung, direkte Sonneneinstrahlung), Wind und Regen schützen. Eine Zugabe von Zusatzstoffen zur fertigen Mörtelmischung ist nicht zulässig. Bei der Anwendung des Pflasters wird empfohlen, den Anweisungen und Prinzipien in EN 13914-1 (2) enthaltenen Anweisungen. Falls erforderlich, für unsere technische Dienstleistungen und Beratung zu bitten.
Qualitätssicherung:	Das Produkt wird im eigenen Labor sowie durch die Gütegemeinschaft Naturstein, Kalk und Mörtel e.V. und GG-Cert fortlaufend überwacht.
Verpackungshinweise:	In feuchtigkeitsgeschützten Papiersäcken.
Lagerung:	Trocken und kühl auf Holzrosten lagern. Vor Feuchtigkeit schützen.
Lagerzeit:	Mind. 9 Monate lagerfähig. Gemäß Verordnung 1907/2006/EG Anhang XVII bei +20 °C, 65 % r.F., Herstellungsdatum siehe Verpackungsaufdruck.



HASIT 605

Haft- und Armierungsmörtel

Allgemeine Hinweise:

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig.

Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen.

Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen.

Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen.

Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist.

Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung sowie Vorführung unserer Produkte zur Verfügung.

Den aktuellen Stand unserer technischen Merkblätter finden Sie auf unserer Homepage bzw. können in der zuständigen Geschäftsstelle angefordert werden.